

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Umwelt

**eine*n Sachbearbeiter*in für das Aufgabengebiet Gewässerschutz
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A13 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 41 Stunden bei Beamten*innen. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle im Rahmen des ganztägigen Jobsharing auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Bearbeitung von Anträgen nach dem Wasserhaushaltsgesetz / Landeswassergesetz; hier schwerpunktmäßig nach § 58 WHG (Indirekteinleiter)
- Überprüfen von Gewerbe- und Industriebetrieben zu den Themenfelder Abwasser und wassergefährdende Stoffe
- Bearbeitung schwieriger Einzelfälle aus dem gesamten Aufgabengebiet als Untere Wasserbehörde (Grundwasser, Oberflächengewässer, Abwasser, wassergefährdende Stoffe)
- Bearbeitung von Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen
- Bearbeitung von Einzelfällen aus dem Immissionsschutzrecht
- Teilnahme an der Rufbereitschaft der Unteren Umweltschutzbehörde außerhalb der Dienstzeiten
- Fachliche Vertretung des Fachbereichsleiters bei Abwesenheit

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Bachelor of Science; Bachelor of Engineering, Diplom Ingenieur (FH) oder Bachelorsabschluss aus den Fachgebieten Umweltechnik, Bauwesen (Wasserbau; Wasserwirtschaft), Verfahrenstechnik oder vergleichbare Ausbildung bzw. Befähigung für die Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen Dienstes (ehemals höherer technischer Dienst)

- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft, Entscheidungs- und Durchsetzungskraft
- Berufliche Erfahrung in dem Themenfeld Wasserwirtschaft erwünscht
- Kenntnisse im Wasserrecht / Immissionsschutzrecht erwünscht
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht / Ordnungsrecht erwünscht
- Führerschein Klasse B
- In der Lage, Vor-Ort-Überwachung/-überprüfung auch über größere Wegstrecken zu Fuß und im nicht befestigten Gelände durchzuführen

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Herr Werntgen-Orman (Tel.: 0208 825-3595)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-58“** sind bis zum **06.08.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**